



VITSOE FIRMENZENTRALE, LEAMINGTON SPA, UK

# EVERGREEN



↑

Die Ausrichtung des Sheddachs bringt es mit sich, dass die Lichtwerte meist über 1000 Lux betragen, obschon direktes Sonnenlicht nur bei Sonnenhöchststand in die Halle gelangt.

↑

Die Fabrikationshalle ist 135 Meter lang, 25 Meter breit und 6 Meter hoch. Hier wird nicht nur gearbeitet; es finden auch Kulturveranstaltungen statt.

#### VITSOE FIRMENZENTRALE

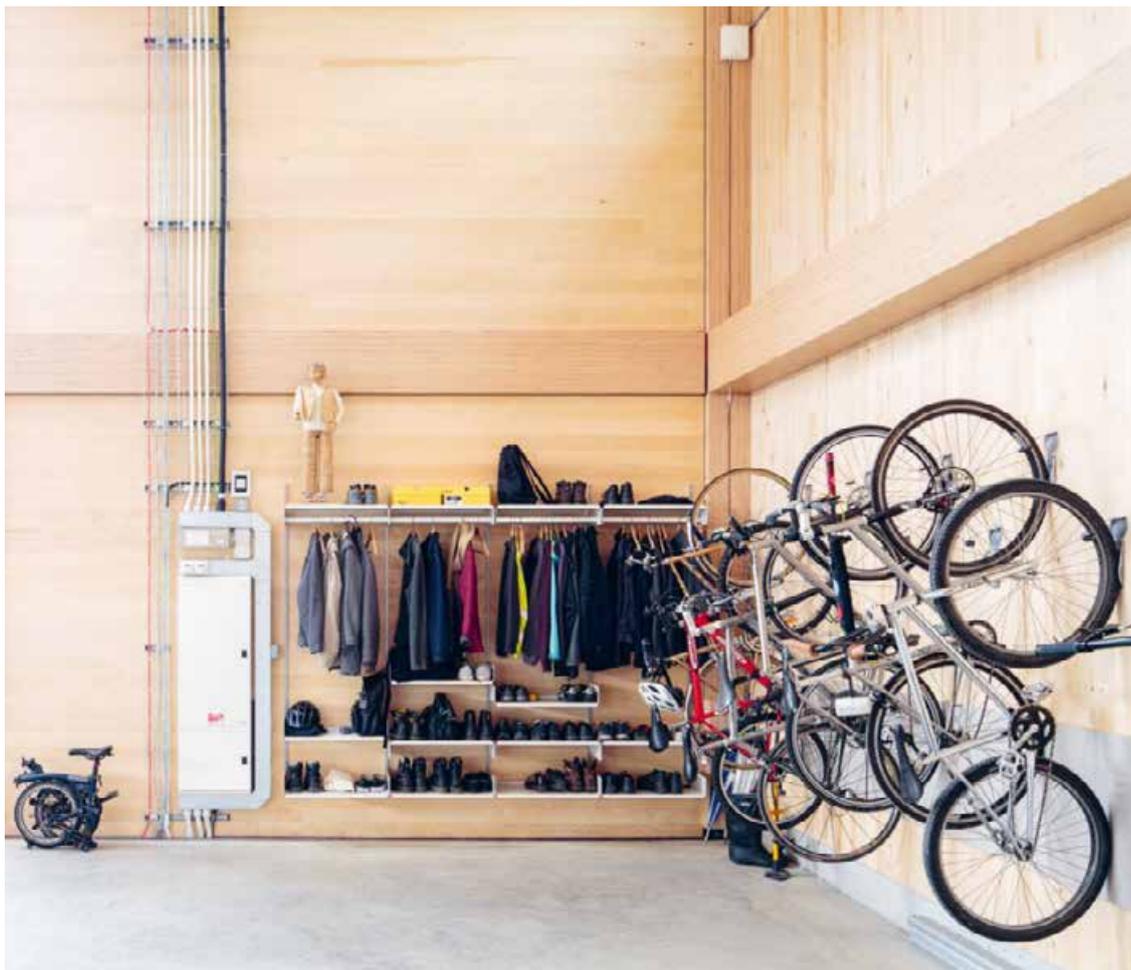
Bauherr: Vitsø  
 Architektur: Vitsø, Mark Skelly, Martin Francis, Waugh Thistleton  
 Eröffnung: Oktober 2017

#### GEBERIT KNOW-HOW

Geberit Unterputzspülkasten Sigma 12 cm  
 Geberit Betätigungsplatten Sigma30 und Sigma40  
 Geberit Badserie Smyle  
 Twyford WC E100  
 Twyford Duschtrennwand Geo6

Mit dem Bau einer neuen Möbelproduktionsstätte nordwestlich von London übersetzt Vitsø die eigene Firmenphilosophie in gebaute Realität. →

→  
Wie eng der Bauprozess mit der Möbelerstellung verzahnt war, zeigt die Tatsache, dass ein gerade entwickeltes Buchen-Furnierschichtholz als Bauelement berücksichtigt wurde.



«Das Gebäude wird absichtlich unvollendet bleiben, da es lebendig und anpassungsfähig ist und auf die Anforderungen einer Welt im Wandel reagiert.»

**MARK ADAMS,  
GESCHÄFTSFÜHRER VITSOE**

Dass das neue Hauptquartier von Vitsoe von A bis Z der Funktionalität verpflichtet sein würde, war abzusehen. Schliesslich wurde das Möbelunternehmen 1959 gegründet, um die schnörkellosen Entwürfe des bekannten Industriedesigners Dieter Rams zu fabrizieren. Dessen Denken ist bis heute ein fester Bestandteil der Firmenphilosophie.

#### **FIT FÜR VERÄNDERUNGEN**

Bei der Planung wurden dieselben Prinzipien angewandt, die beispielsweise das Regalsystem 606 zu einem modernen Klassiker gemacht haben. Nachhaltig und robust konzipiert, sollte das Gebäude im Falle zukünftiger Ausbauschritte einfach auf neue Nutzungsformen angepasst werden können.

#### **WANDELBARE WERKSTATT**

Die Wahl von Naturmaterialien und der stark reduzierte Einsatz von künstlicher Beleuchtung und Belüftung gewährleisten eine intakte Verbindung der Beschäftigten mit der sie umgebenden Umwelt. Bei diesem holistischen Ansatz erstaunt es nicht, dass die überaus wohnliche Atmosphäre der Fabrik jede Menge Spielraum für Kreativität eröffnet. So soll die lichtdurchflutete Halle ausserhalb der Betriebszeiten auch für Lesungen und Konzerte genutzt werden können.